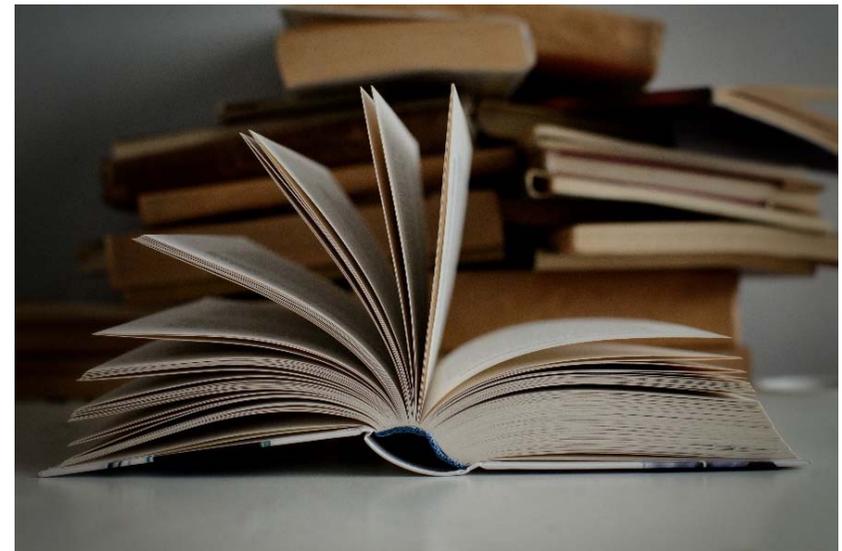


Für offene Geistes- und Sozialwissenschaften: Open-Access-Bücher

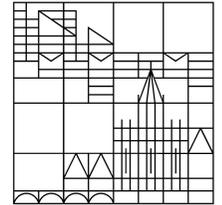
Andreas Kirchner, Team Open Science

Konstanz, 29.10.21, Online-Coffee-Lectures, Open Access Week



Agenda

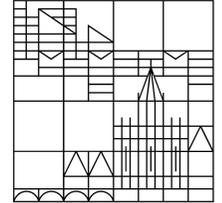
Universität
Konstanz



1. **Open Access in den Geistes- und Sozialwissenschaften: Mit Verspätung ans Ziel?**
2. **Besonderheiten von Open-Access-Büchern**
3. **Förderung von Open-Access-Büchern (an der Universität Konstanz)**
4. **Open-Access-Bücher finden**

Open Access in den Geistes- und Sozialwissenschaften: Mit Verspätung ans Ziel?

Universität
Konstanz

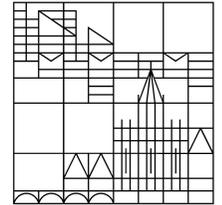


Open Access ist in den Geistes- und Sozialwissenschaften erst in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Thema geworden. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Zu den wichtigsten gehören:

- Die Open-Access-Bewegung ist historisch in den Naturwissenschaften entstanden („Zeitschriftenkrise“).
- Lange Zeit legten Forschungsförderer, Bibliotheken, Verlage und Autor*innen den Schwerpunkt ihrer Open-Access-Aktivitäten auf den Bereich wissenschaftlicher Zeitschriften.
- Das für die Geistes- und Sozialwissenschaften noch immer sehr wichtige Buch gelangte erst in den 2000er- und verstärkt in den 2010er-Jahren in den Fokus („Monografienkrise“).
- Die Publikationslandschaft wissenschaftlicher Bücher ist sehr heterogen, sodass die bei Zeitschriften etablierten Open-Access-Modelle und Vorgaben nicht einfach übertragen werden können (vgl. auch das aktuelle Statement der cOAlition S).

Besonderheiten von Open-Access-Büchern

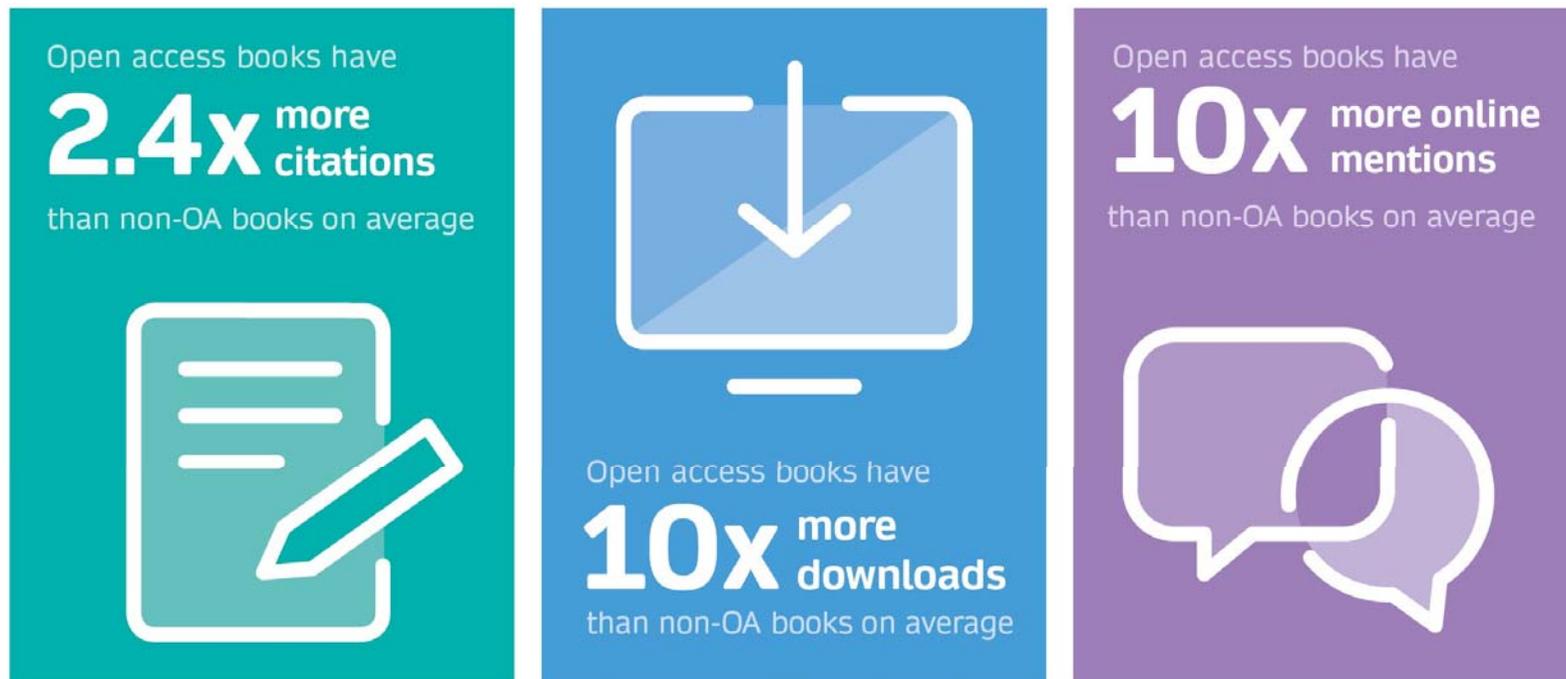
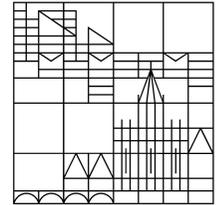
Universität
Konstanz



- Große Bedeutung von **kleinen und mittelgroßen Buchverlagen** mit hohem Renommee in einzelnen Fachdisziplinen, engen Verbindungen zu ihren Autor*innen und abwartender bis skeptischer Grundhaltung zu Open Access
- **Gedruckte Ausgaben** spielen (trotz rückläufiger Verkaufszahlen) weiterhin eine große Rolle
- Bücher weisen **große Unterschiede** in Bezug auf Umfang, Gestaltung und Ausstattung („Buch ist nicht gleich Buch“) auf
- Einreichungs-, Begutachtungs- und Redaktionsprozesse sind **weniger standardisiert** als bei Zeitschriften
- Die **Publikationskosten** variieren stark und liegen in der Regel über denen von Artikeln in Open-Access-Zeitschriften

Vorteile von Open-Access-Büchern

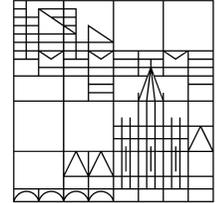
Universität
Konstanz



Quelle: The OA Effect 2020. SpringerNature (<https://www.springernature.com/gp/open-research/journals-books/books>)

Open-Access-Bücher publizieren

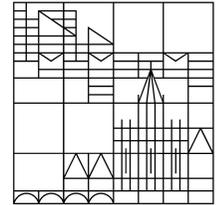
Universität
Konstanz



- Inzwischen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, Bücher über den Goldenen oder Grünen Weg des Open Access zu veröffentlichen.
- Renommierte **kommerzielle Verlage** bieten inzwischen Open-Access-Modelle an (z.B. Transcript, Barbara Budrich) unter Verwendung von Creative-Commons-Lizenzen
- **Universitätsverlage** stellen eine preiswerte und qualitativ hochwertige Alternative dar (z.B. Göttinger Universitätsverlag, Heidelberg University Publishing)
- Von Wissenschaftler*innen geführte, **genuine Open-Access-Verlage** (z.B. Open Book Publishers, Language Science Press) bieten faire und transparente Publikationsoptionen an
- Wissenschaftliche Bücher werden auch vermehrt **ohne Verlage** über Plattformen des institutionellen Publizierens (OMP, PubPub) veröffentlicht

Förderung von Open-Access-Büchern

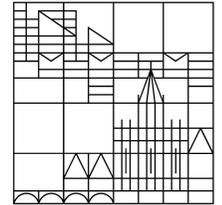
Universität
Konstanz



- **Publikationsfonds** an Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- **DFG**: im Rahmen der Programme „Open-Access-Publikationskosten!“ und „Publikationsbeihilfen“ sowie über „Projektinterne Publikationskosten“
- **ZEIT-Stiftung**: im Rahmen des speziell für Publikationen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften eingerichteten Programms „Offene Wissenschaft“
- **DARIAH-EU**: Stipendium für Open-Access-Bücher aus dem Bereich der Digital Humanities

Förderung von Open-Access-Büchern an der Universität Konstanz (I)

Universität
Konstanz

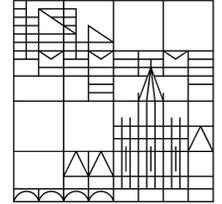


Was wird gefördert?

- Open-Access-Monografien, Sammelbände und Sammelbandbeiträge
- Gefördert werden **ausschließlich Open-Access-Publikationsgebühren**, eine Förderung von Druckkosten, Satzkosten, Zuschlägen für Farbe, Umfang etc. ist nicht möglich.
- Es muss sich um **eine wissenschaftliche Veröffentlichung** handeln, die bislang unveröffentlicht ist.
- Die Veröffentlichung muss **mit einer freien Lizenz versehen** sein (bevorzugt CC BY). Alle Bestandteile des geförderten Werkes müssen **ohne Kosten für Leser*innen unmittelbar mit Erscheinen** dauerhaft, kostenfrei und weltweit zugänglich sein.

Förderung von Open-Access-Büchern an der Universität Konstanz (II)

Universität
Konstanz

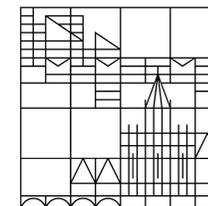


In welcher Höhe?

- **Monografien** werden mit maximal 6.000 € gefördert.
- Beiträge zu **Sammelbänden** werden mit bis zu 2.000 € gefördert. Wird für einen Sammelband für mehrere Beiträge eine Förderung beantragt, ist die Gesamtsumme dafür auf 6.000 € begrenzt.
- **Dissertationen** werden mit bis zu 2.000 € bezuschusst, wenn es sich um eine mindestens magna cum laude bewertete Dissertationen handelt.
- Die Kombination der Förderung mit anderen Mitteln ist möglich.

Förderung von Open-Access-Büchern an der Universität Konstanz (III)

Universität
Konstanz



Weitere Förderbedingungen

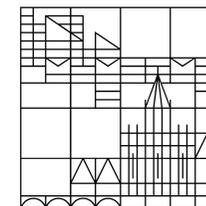
- Die Autor*innen einer Monografie oder eines Buchbeitrages bzw. die Herausgeber*innen eines Sammelbandes sind **Angehörige der Universität Konstanz**.
- Alle geförderten Monografien und Sammelbände werden in **KOPS**, dem institutionellen Repositorium der Universität, dauerhaft archiviert und online zugänglich gemacht.

Verlag

- Der Verlag sollte im **Directory of Open Access Books (DOAB)** gelistet bzw. Mitglied in der **Open Access Scholarly Publishers Association (OASPA)** sein.
- Die durch den Verlag in Rechnung gestellten Open-Access-Publikationsgebühren müssen auf einer für die Universität **transparenten, nachvollziehbaren Kalkulation** basieren.

Open-Access-Bücher finden

Universität
Konstanz



BASE ist eine der weltweit größten Suchmaschinen für wissenschaftliche Web-Dokumente. Der Index umfasst über 240 Mio. Dokumente von mehr als 8.000 Datenlieferanten. Ca. 60% der Einträge sind Open Access.



Über die **OAPEN Library** werden OA-Bücher als Volltexte zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um E-Books speziell für die Geistes- und Sozialwissenschaften.

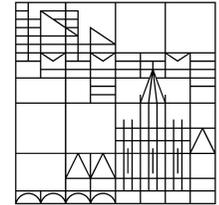


Das **DOAB** ist ein Verzeichnis für begutachtete Open-Access-Monografien und Buchverlage. Es verzeichnet knapp 45.000 Open-Access-Bücher von über 650 Verlagen.

Geistes- und sozialwissenschaftliche **Fachrepositorien** wie **media/rep/** oder **SSOAR** eignen sich für die Recherche von Open-Access-Büchern in der gewünschten Disziplin. Auch **institutionelle Repositorien** wie **KOPS** lassen sich nach fachspezifisch durchsuchen.

Nähere Informationen zu Open-Access-Büchern und Open Access in Ihrer Fachdisziplin

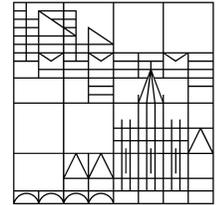
Universität
Konstanz



A screenshot of the 'Open-Access-Bücher' website. The header is blue with the 'open access network' logo on the left and navigation links (INFORMIEREN, VERNETZEN, FORTBILDEN, SERVICES, ÜBER UNS, EN) on the right. Below the header, there is a video player titled 'OPEN ACCESS IN 60 SEKUNDEN' showing the 'open access network' logo. To the right of the video, there is a section titled 'DAS ERFAHREN SIE IN DIESEM ARTIKEL' with three numbered points: 1. Open Access hat sich im Bereich der Buchpublikationen in den letzten Jahren zu einem hochgradig dynamischen Feld entwickelt. 2. Die Publikationslandschaft wissenschaftlicher Bücher ist sehr heterogen, sodass die bei Zeitschriften etablierten Open-Access-Modelle nicht einfach übertragen werden können. 3. Auch im Bereich der Open-Access-Bücher ist inzwischen eine leistungsfähige Infrastruktur mit verschiedenen Publikations- und Finanzierungsmöglichkeiten entstanden.

open-access.network

- Informationen zu Open-Access-Büchern, Geschäftsmodellen und Fachdisziplinen
- Helpdesk und Online-Forum



Herzlichen Dank!

Andreas Kirchner

Team Open Science · KIM

Tel.: +49 (0) 75 31/88 - 2918

andreas.kirchner@uni-konstanz.de

